

Musical «Hairspray»
in St. Gallen

KULTUR ▶ Zur Wiederaufnahme des Musicals «Hairspray» bietet das Radisson SAS Hotel in St. Gallen ein Package für Musical-Fans. Neben Tickets sind auch ein Dreigang-Dinner, freier Casino-Eintritt, Nutzung des Fitness- und Sauna-Bereichs sowie ein Frühstück inbegriffen. Buchbar ist das Package an allen Spieltagen ab 509 Franken im Doppel- und ab 337 Franken im Einzelzimmer unter Telefon 071 242 12 21 oder per Mail: reservations.stgallen@radissonsas.com. Spieldaten bis Februar 2009 unter:

www.stgallen.radissonsas.com

Wein und Sein
im Tirol

GENUSS ▶ Vom 16. bis 21. November lädt das Sport- und Wellnesshotel Stock Weinliebhaber nach Finkenberg in Tirol zur «Stock Weinwoche» ein. Starwinzer wie Karl Holzapfel, Paul Achs oder Leo Hillinger geben Einblicke in ihr Sortiment. Das Programm der diesjährigen Weinwoche: Champagner-Tasting, Winzer-Workshops, Wein-Shows und Weinbasar. Zwischendurch gibts Zeit zum Relaxen: im «Premium Spa Resort» oder bei den Abfahrten auf dem benachbarten Hintertuxer Gletscher. Fünf Übernachtungen ab 1400 Franken pro Person im Doppelzimmer einschliesslich Wellness und allen Stock-Weinwochenleistungen.

www.sporhotel-stock.com

Williamsburg, ein
ungeschliffener Diamant

BIG APPLE Ein charismatisches Viertel in New York widerspiegelt ethnische Vielfalt mit Designersshops, Vintage-Mode, Bio-Läden und Restaurants.

Nur drei U-Bahn-Stationen vom Union Square in Manhattan entfernt, liegt die Bedford Avenue, die Hauptstrasse von Williamsburg in Brooklyn. Williamsburg, ein ungeschliffener Diamant mit Dorfcharakter, inmitten der hektischen Grossstadt. Angelo J. Moultair, seit zwei Jahren wohnhaft in Williamsburg, meint: «Was früher das Greenwich Village war, ist heute Williamsburg – ein Eldorado für Musiker, Tattoo-Artists, Strassenkünstler, Designer, Yuppies und Hipsters.» Die Bewohner machen Williamsburg erst zu dem, was es ist: einzigartig!

Shoppen und Essen: Modisch
und kulinarisch Top

Entlang der Bedford Avenue reihen sich hippe Boutiquen mit Vintage-Mode, Health-Stores, Coffee-Shops und Restaurants. Fast-Food-Ketten wie McDonald's sucht man hier vergebens. Stattdessen isst man beim Japaner, Chinesen, Thailänder, Inder, Mexikaner, Italiener, beim Veganer oder im deutschen Biergarten. Die Auswahl an Restaurants ist riesig, das Essen schmeckt vorzüglich.

Wartelisten für Brunch am
Sonntag und Domino-Jeans

Das Restaurant «Egg» ist die Adresse für einen ausgiebigen Sonntagsbrunch. Ein Geheimtipp ist es jedoch nicht mehr, davon zeugt die Warteschlange am Sonntagmorgen. Doch das Warten lohnt sich, denn für 10 Dollar gibts Rührei mit Speck, organischen Toast und Röstli – Leute-Gucken inklusive. Gleich vis-à-vis finden Fashionistas «die



Bedford Avenue in Williamsburg, Brooklyn NYC.

ZVG

bequemsten Jeans der Welt», so Isabel, die Inhaberin der Jean Bar. Die Domino-Jeans aus Japan (ab 140 Dollar) sind so begehrt, dass Isabel ellenlange Wartelisten führt.

Ein grosszügiger Blick
auf Manhattan

Ein kurzer Spaziergang von der Bedford Avenue die North 8 Street entlang wird mit der besten Aussicht auf Manhattan belohnt. Der kleine Park am Hudson River ist an warmen Tagen ein beliebter Treffpunkt für Picknicks und Sonnenanbeter, jetzt im Herbst wunderbar geeignet für private wie professionelle Fotoshootings mit Skyline im Hintergrund. **Corinne Dubacher**

Williamsburg in Kürze

Anreise:

Täglich ab Zürich mit Swiss nach New York, ab 889 Franken

Übernachten:

Hotel Le Jolie, ab 209 Dollar
www.hotellejolie.com

Essen:

Brunch: Egg, 135 A North 5 Street;
Pasta: La Nonna, 237 Bedford Avenue;
Steaks: Peter Luger, Inc., 178 Broadway, www.peterluger.com/brooklyn.cfm

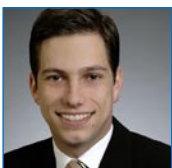
Ausgehen:

Biergarten, 113 North 4 Street

Shoppen:

Domino Jeans: Jean Bar, 116 North 5 Street;
Amarcord Vintage Fashion, 223 Bedford Avenue
www.amarcordvintagefashion.com

Arbeiten mit Blackberry wird noch attraktiver



Sebastian Kistner, Produktspezialist von Swisscom, beantwortet hier Fragen zur Informations- und Kommunikationstechnologie.

Ist Blackberry auch für
KMU interessant?

Im Vergleich zu anderen Kommunikationslösungen haftet Blackberry der Ruf an, eher kostspielig zu sein. Zwar ist es richtig, dass es etwas günstigere Dienste

gibt als die des kanadischen Anbieters – etwa Hosted Exchange Professionell. Allerdings wird auch das Arbeiten mit Blackberry laufend attraktiver: Die zwei ab dem 1. November 2008 geltenden Tarife für KMU, Blackberry executive und Black-

berry professional, beinhalten neuerdings je 250 MB Datenvolumen – bisher waren es maximal 10 MB. Bei Blackberry executive sind ausserdem 5 MB für die Übertragung im Ausland inklusive. Abgerundet werden diese Neuerungen durch tie-

fere Preise: Blackberry executive vergünstigt sich um 20 Prozent von 82 auf 65 Franken. Der Einsteigertarif Blackberry professional kostet wie bisher monatlich 45 Franken, allerdings mit dem oben genannten höheren Inklusiv-Volumen.